



Wolfi Mayr, extravaganter Bluesman aus Ötztal-Bahnhof, feierte am Wochenende mit Freunden sein spektakuläres Erstlingswerk.

Foto: Perktold

Skurille Melange auf Bluestonträger

Mit der CD „Slow down the blues“ ist dem Oberländer Gitarristen und Sänger Wolfi Mayr ein geniales Werk gelungen, das mit Humor und Tiefgang gewürzt ist. Am Wochenende war die Präsentation.

Von CLEMENS PERKTOLD

IMST. Mehr als 50 Freunde und Musikkollegen waren am Samstag

Abend ins Landhaus Linser gepilgert, um das Erstlingswerk des Ausnahmegitarristen Wolfi Mayr aus Ötztal-Bahnhof zu feiern. Unter dem Titel „Slow down the blues“ hat Mayr im Tonstudio von Frank Posch 13 Titel eingespielt, darunter eine Hommage an seinen kürzlich verstorbenen Freund Gigl. Bewusst wurde dabei auf viel technischen Aufwand verzichtet, ein Holzbrett als Percussionsobjekt

war dabei ebenso willkommen wie eine alte Gitarre mit rostigen Seiten. Auch wurden alle Titel live eingespielt, d.h. ohne mehrspurige Technik.

Mit einer ausgiebigen Blues-Session wurde das Erstlingswerk noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert, die CD wird im Bela, im Blumenstudio Mayr und im Tonstudio Musica zum Preis von 220 Schilling erhältlich sein.